



Doris Pfister vom IKRK eröffnete mit ihrem Referat zum Thema «Humanitärer Erfolg durch die Vernetzung von Menschen, Prozessen und Inhalten» das ECM forum 2007.



Im Aussteller-Bereich des ECM forums im Kongresshaus Zürich.



Oliver Meier, Business Solution Group, und Daniel Montardon, Stewa Informatik GmbH (v. links).

## Alle Prozesse in Reih und Glied

**ECM FORUM** An der führenden Community-Plattform im Bereich Enterprise Content Management (ECM) trafen sich rund 300 Besucher der 500 grössten Schweizer Unternehmen aus Finanz, Government, Pharma und Industrie.

Der Wert der Geschäftsinformation, ständige Verfügbarkeit und die einfache Erschliessbarkeit strukturierter wie auch unstrukturierter Informationen werden zum Differenzierungsfaktor und entscheidend für den Erfolg jedes Unternehmens und jeder Behörde. Enterprise Content Management (ECM) ist für alle primär eine strategische Management-Herausforderung.

Die Kernthematik «Erfolg durch Vernetzung von Menschen, Prozessen und Inhalten» im Kongresshaus Zürich bot auch den Referenten die Möglichkeit, ihre aktuellen ECM-Prozesse mit ihren Zielen und auch Schwierigkeiten in ihren Organisationen zu erläutern. **Franz Mannsberger**, Leiter Informatik bei der Rivella AG, berichtete über den Einstieg von Rivella in die ECM-Welt und damit neue Anforderungen. Dabei hatte Rivella mit Lieferverzögerung zu kämpfen und musste dafür sorgen, dass trotz vieler externer Spezialisten durch Koordination keine zusätzliche Fehlerquelle entstand. Rivella kam zur Erkenntnis, dass man die Geschäftsleitung und die Fachbereiche früh einbeziehen muss und dafür gesorgt werden muss, dass die User-Ausbildung vertieft genug ist.

**Jürg Wicki-Breitinger** von der Zürcher Kantonalbank sprach über die « digitale Akte als Plattform für die Finanzprozesse » und kam zum Schluss, der Einsatz eines Dokumenten-Management-Systems verändere auch die Geschäftsprozesse. Die Service-Architektur sei zwar flexibel, aber dadurch auch aufwendig. **Lucas Keel** von der Staatskanzlei des Kantons St. Gallen referierte über das neue Ratsinformationssystem mit einer Geschäftsverwaltung inklusive prozessorientierter Internet-Publikationen. Von der Ivoclar Vivadent AG in Schaan, die alles rund um Zahnimplantate herstellt, zeigte deren Leiter Application Support **Patrick Albrecht** die Entwicklung des Dokumenten- und Change-Managements auf Basis von SAP DMS auf. Auch das Webfrontend sowie Zusatztools kamen zum Einsatz. Mit ihrer Hilfe liess sich eine komfortable webbasierte Lösung auf Basis von mySAP einführen, was wiederum die Akzeptanz bei den Anwendern steigerte. (eb)



Pius Haas, BearingPoint Switzerland AG, und Roland Lüthi, Itelligence AG (v. links).



Stephan Müller-Kniestedt, Unique Internet Solutions, und Thomas Uhlmann, Löwenfels Partner AG (v. links).



Alexandra Reich, Hotelplan AG, und Rudolf Junker, Koordinierte Sanitätsdienste.



Sven Müller mit Salvatore Scuderi, beide BearingPoint Switzerland AG (v. links).



Susanne Weber, GFT Technologies Schweiz AG, und Doris Pfister, IKRK (v. links).



Daniel Richli, Renato Corciulo, Matthias Schneider, alle bei Raiffeisen Schweiz, und Matthias Leybold, BearingPoint Switzerland AG (v. links).



Hanspeter Michael, Adobe Systems (Schweiz) GmbH, Wolfgang Huna mit Thomas Wüst, beide Business Solution Group (v. links).



Martina und Martin Dalla Vecchia, beide bei BPX @ Dalla Vecchia GmbH.



Pascal Monnard, XL Services Switzerland, und Urs Trümpi, ProNovia AG (v. links).

FOTOS: MARTIN FUGGENSEBERG